

Elsensee-Gymnasium: „Ein Hoch auf uns“

QUICKBORN Lange hatten sie diesem Moment entgegengefeuert – am Sonnabend konnte sich der Abitur-Jahrgang des Elsenseegymnasiums endlich die langersehnten Zeugnisse abholen. Bei der feierlichen Entlassung in der Turnhalle fand Schulleiter Michael Bülick lobende Worte. „Das hier ist sicherlich die schönste Aufgabe eines Schulleiters – auch, wenn es bedeutet, dass etwas zu Ende geht“, sagte er über die Verabschiedung des diesjährigen Jahrgangs.

Alle 63 Schüler hatten ihr Abitur bestanden – mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,45. „Leisten Sie ihren Beitrag für



Beste Schüler: Sophie Charlotte Vetter (Durchschnitt 1,5) und Alexander Nicolas Schwager (Durchschnitt 1,2).

eine bessere Welt“, so der Schulleiter, der seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, dass die Schulzeit den Schülern mehr gebracht habe, als bloß den formalen Abschluss.

Auch Stadtrat Klaus Hensel überbrachte die Glückwünsche der Stadt und prophezeite den Abiturienten einen „Großen Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft“. Dieser Jahrgang sei der letzte, der das Gymnasium in seiner jetzigen Form erleben werde. „Denn im kommenden Jahr wird die Turnhalle, anschließend bis voraussichtlich 2018 die Schule saniert“, so Hensel.

Tatsächlich ließen sich die Schüler zu einigen Witzeleien über braune Teppiche und den Muff des alten Gemäuers hinreißen – beispielsweise Johanna Panknin, die sich erinnerte: „Als ich mit meinen Eltern zum ersten Mal diese Schule ansah, wurde uns gesagt, sie würde im nächsten Jahr renoviert. Das war vielleicht etwas optimistisch“. Aber auch viele schöne Erinnerungen teilten sie mit den Gästen der Entlassungsfeier.

An einen Abi-Scherz dachten viele, als plötzlich die Poli-



Die Abiturienten verabschiedeten sich mit der WM-Hymne von Andreas Bourani.

STRITZKE (2)

zei im Saal stand und das Mikrofon ergriff. Einige Gäste hatten im Halteverbot geparkt und behinderten so die Rettungswege. Doch der Tumult war schnell vorbei, und mit musikalischen Einlagen des Chors und den Tänzern der Tanzschule „TanzCult“ konnten sich die Abiturienten über eine würdige Entlassungsfeier freuen.

„Ich hoffe, wir haben Ihnen beigebracht, dass allzu einfache Antworten keine Lösungen bieten“, sagte Lehrerin Irene Weidner, die mit ihren Kolleginnen über die gemeinsame Zeit mit den Schülern sinnierte. Zum Abschluss verabschiedeten sich die Abiturienten wohlverdient mit einem Lied und den Worten „Ein Hoch auf uns“. ngr

ABITUR SIE HABEN BESTANDEN

Moritz Andres, Sarah Biesenbach, Jessica Birke, Nathalie Blaszyńska, Lennard Bolick, Niklas Brügge, Lasse Christiansen, Pia Dabelstein, Fynn Dieckmann, Eva Alexandra Jessika Dubitzky, Felix Eckert, Patrick Eickhoff, Marcel René Ernst, Philipp Fehrmann, Jana Fesl, Torsten Timo Frühbrodt, Jil Fuhlendorf, Connor Ulf Christoph Gäde, Yannik Malte Gollor, Pauline Grönitz, Niklas Guhr, Sören Hapke, Julian Harder, Maximilian Clark Holtkamp, Paul Hölzen, Connor Christian Robert Kappei, Simon Martin Kitta, Aischa-Jasmin Koch, Maximilian Kohrs, Thorben Kuhlmann, Alexander Mai, Felicia May, Julia Meßerschmidt, Johannes Alexander Mewes, Malte Lennart Moritzen, Jana Marlene Neumann, Patrick Jan Nieznanski, Anastasia Nosenko, Justine Nicole Dörte Otte, Johanna Panknin, Hennes-Benjamin Raube, Fabian Rehder, Josephine Rehders, Lucas Maurice Röhrs, Oliver Vorts Rosien, Lennart Rusche, Filipe Santos Sousa, Florian Schacht, Luisa-Marie Schneider, Alexander Nicolas Schwager, Juliane Melusine Siewert, Oleksiy Solomkin, Anna Sporbeck, Luise Steinbrecher, Jan-Ove Stukenburg, Mira Tehrani, Carl-Simon Ullfors, Sophie Charlotte Vetter, Lisa Wichmann, Philip Wichmann, Joshua Benedict Wilhelm und Johannes Niklas Wrege